

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Veranstalter des Female Network Festival (nachfolgend auch „Veranstaltung“ genannt) - Laufzeit am 03. März 2026 - ist die Düsseldorf Congress GmbH.

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen regeln die rechtlichen Beziehungen zwischen der Düsseldorf Congress GmbH, Stockumer Kirchstr. 61, 40474 Düsseldorf, vertreten durch die Geschäftsführung, (nachfolgend auch „Veranstalter“ genannt) und ihren Teilnehmenden hinsichtlich der Veranstaltungsregistrierung und der Bestellung und Zusendung von Eintrittskarten im Rahmen der vorgenannten Veranstaltung.

Anmeldung / Teilnahme

Für die Teilnahme am Female Network Festival 2026 ist eine offizielle Veranstaltungsregistrierung notwendig. Mit der Anmeldung / Registrierung erkennen die Teilnehmenden diese AGB in der jeweils aktuellen Fassung als verbindliche und ausschließliche Vertragsgrundlage an. Der Veranstalter behält sich Änderungen und Ergänzungen dieser Regelungen vor. Die jeweils aktuellen AGB befinden sich auf der Veranstaltungswebsite und können als PDF abgespeichert und/oder ausgedruckt werden.

Bei allen Fragen zur Anmeldung / Registrierung steht den Teilnehmenden das Veranstaltungsteam gerne zur Verfügung:

Düsseldorf Congress GmbH
Female Network Festival
Stockumer Kirchstr. 61, 40474 Düsseldorf

Telefon: +49 (0) 211 / 4560-8415
E-Mail: team@the-female-network.de

Tickets/Teilnahmegebühren:

Die Teilnahmegebühr beinhaltet den Eintritt zur Veranstaltung sowie die Teilnahme an der Veranstaltung. Die Teilnahmegebühr sowie die in den Tickets enthaltenen Leistungen und Teilnahmevoraussetzungen können der Veranstaltungswebseite entnommen werden. Das Vorliegen der Teilnahmevoraussetzungen wird vor Ort stichprobenartig vom Veranstalter kontrolliert. Alle Preise sind in Euro angegeben und enthalten soweit erforderlich die gesetzliche Umsatzsteuer. Zusätzliche Liefer- und/oder Versandkosten fallen nicht an, soweit sie nicht gesondert ausgewiesen sind. Die Zahlung erfolgt über die jeweils auf der Veranstaltungswebseite angegebenen Wege. Soweit sich daraus zusätzliche Gebühren ergeben, sind diese an der entsprechenden Stelle gesondert ausgewiesen. Der Verkauf der Eintrittskarten steht unter dem Vorbehalt der Verfügbarkeit. In diesem Falle findet sich ein entsprechender Hinweis an geeigneter Stelle. Die Teilnehmenden haben keinen Anspruch auf eine Kapazitätserweiterung. Das Veranstaltungsangebot ist grundsätzlich freibleibend.

Die Anmeldung / Registrierung erfolgt online. Dazu bedient sich der Veranstalter unterstützend der Konferenzmanagement Software von run.events. Während des Bestellprozesses wird auf Basis der angegebenen E-Mail-Adresse ein persönlicher Account angelegt, wobei die folgenden Daten erfasst werden: Vor- und Zuname, Rechnungsadresse, Land, E-Mail-Adresse. Die Löschung eines persönlichen Accounts ist jederzeit möglich, solange keine gültigen Tickets für bevorstehende Veranstaltungen mit diesem Account verknüpft sind. Beim Onlinekauf geben die Teilnehmenden über den Button „Kauf bestätigen“ am Ende des Online-Formulars einen verbindlichen Antrag zum Erwerb eines Tickets für das Female Network Festival 2026 ab. Vor Betätigung des Buttons ist ein Abbruch der Bestellung oder die Änderung einer Bestellung möglich, nach Betätigung des Buttons nicht mehr. Sollten besondere Wünsche bezüglich der Rechnungslegung bestehen, sind diese bei der Anmeldung mitzuteilen. Der Eingang der Bestellung wird per E-Mail bestätigt, indem der/die Teilnehmende eine Buchungsbestätigung sowie eine Rechnung als PDF erhält. Das Ticket wird nach Zuweisung an die

teilnehmende Person in einer separaten E-Mail zugestellt. Erworbene Tickets sind zudem online einsehbar. Vor Ort erhält der/die Teilnehmende am Veranstaltungstag nach Vorlage des Tickets Zutritt zur Veranstaltung. Die Tickets dürfen ohne vorherige Zustimmung des Veranstalters nicht weiterveräußert oder in sonstiger Weise auf Dritte übertragen werden.

Die von Partnern erworbenen Ticketgutscheine können ausschließlich im Ticketshop eingelöst werden. Ein Weiterverkauf der Ticketgutscheine ist nicht zulässig. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Die Ticket- und Zahlungsabwicklung für die Veranstaltung wird durch die run.events GmbH im Namen und für Rechnung des Veranstalters durchgeführt. Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Nutzung der run.events-Plattform sind auf <https://run.events> zu finden. Die Zahlungsabwicklung erfolgt über den Dienstleister Stripe. Die entsprechenden Datenschutzrichtlinien sind auf <https://stripe.com/de/privacy> einzusehen.

In begründeten Ausnahmefällen ist nach Rücksprache mit dem Veranstalter eine schriftliche Anmeldung auf anderem Wege möglich. Dazu ist das Veranstaltungsteam (Kontaktdaten siehe oben) zu kontaktieren.

Stornierung / Vertretung /Mangelhaftungsrecht

Mit dem Onlinekauf (Button „Buchung kostenpflichtig abschließen“, siehe oben) melden sich die Teilnehmenden verbindlich für diese Veranstaltung an. Eine Stornierung und somit Erstattung des Ticketpreises ist nicht mehr möglich.

Ein den/die ursprünglich Buchende/n vertretende/r Teilnehmende/r kann kostenlos vor der Veranstaltung schriftlich benannt werden. Dazu ist das Veranstaltungsteam zu kontaktieren (Kontaktdaten siehe oben). Tritt ein/e Dritte/r in den Teilnahmevertrag ein, so haften er/sie und der/die Teilnehmende, der/die seine/ihre eigene Teilnahme abgesagt hat, gemeinsam dem Veranstalter gegenüber als Gesamtschuldner/in.

Das Mängelhaftungsrecht richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften.

Änderungen / Absage durch den Veranstalter

Der Veranstalter behält sich vor, soweit notwendig und der Gegenstand der Veranstaltung dadurch nicht eingeschränkt wird, Referierende auszutauschen, Veranstaltungen räumlich oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen und Änderungen im Programm vorzunehmen. Der/die Teilnehmende wird über etwaige Änderungen rechtzeitig informiert. Ist der Veranstalter in Fällen höherer Gewalt berechtigt und/oder auf Grund behördlicher Anordnungen und/oder aus Sicherheitsgründen sogar verpflichtet Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen und/oder diese abzusagen, besteht - soweit gesetzlich zulässig - keine Schadensersatzpflicht gegenüber dem/der Teilnehmenden. Wird eine Veranstaltung, aus Gründen, die der Veranstalter zu vertreten hat, insgesamt abgesagt oder der Gegenstand der Veranstaltung wesentlich verändert, werden bereits bezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet.

Gewährleistung und Haftung

Die Haftung des Veranstalters ist im Falle der einfachen Fahrlässigkeit bei der Verletzung nicht wesentlicher Vertragspflichten ausgeschlossen und im Falle einer Fahrlässigkeit im Übrigen auf den vorhersehbaren und vertragstypischen Schaden beschränkt. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, ohne deren Erfüllung der Zweck des Vertrags gefährdet ist und auf deren Einhaltung der Vertragspartner vertrauen darf. Die Haftungsbeschränkung gilt jedoch nicht im Falle der Verletzung von Leben, Leib und Gesundheit sowie im Falle der Verletzung einer Garantie und einer gesetzlich geregelten verschuldensunabhängigen Haftung.

Schlussbestimmungen

Düsseldorf ist für aus diesem konkreten Vertrag resultierende Rechtsstreitigkeiten ausschließlicher Gerichtsstand, soweit der/die Teilnehmende Vollkaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts ist oder öffentlich rechtliches Sondervermögen, ein/e Teilnehmende/r keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland hat, ein/e Teilnehmende/r nach Vertragsabschluss seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt in das Ausland verlegt hat oder sein Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthaltsort zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt ist.

Die Geltung des UN-Kaufrechts (UN-Übereinkommen über Verträge über den internationalen Warenkauf CISG) wird ausgeschlossen, es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Stand: November 2025